

# Malerweiß LF 956

**lösemittelfrei, stumpfmatt, altweiß, gut füllend,  
Nassabriebbeständigkeit Klasse 3, für innen**

## Eigenschaften

Lösemittelfreie, gut füllende Innendispersionsfarbe. Stumpfmatt, altweiß und gut verarbeitbar. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2.

## Anwendungsbereich

Für füllende Decken- und Wandanstriche innen, z. B. auf Putz (MG PII, PIII, PIVa, b, c), Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

## Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbton:** 0096 altweiß

**Werkstoffbasis:** Acrylat-Copolymer

**Dichte:** ca. 1,55 g/cm<sup>3</sup>

**Klassifizierung nach  
DIN EN 13 300:**

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3 (waschbeständig DIN 53 778)
- Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 6 m<sup>2</sup>/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

**Verpackung:** 10 l, 15 l

## Verarbeitung

### Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

### Abtönen

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

### Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

### Auftrag

Malerweiß LF 956 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

### Verbrauch

Ca. 140 - 150 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

### Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

### Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

## Trocknung

**(+20 °C, 65 % r. F.)**

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

## Deklaration

### Hinweis

Spritznebel nicht einatmen.

### Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

### Produkt-Code

M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Airless-Spritzdaten**

Düsenbohrung Zoll mm		Spritzwinkel	Druck bar	Verdünnung
0,021 - 0,026	0,53 - 0,63	40° - 80°	ca. 150	ca. 5 - 10 %

**Beschichtungsaufbau**
**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstriche

eignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

**Erstanstriche**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Putz (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720	Malerweiß LF 956	Malerweiß LF 956
Putz (MG PIVa, b, c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund LF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

**Überholungsanstriche**

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	Falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595	Je nach Objektsituation und Erfordernis Malerweiß LF 956	Malerweiß LF 956
Nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund LF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-Acryl Beschichtung	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

**Hinweis**

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-Acryl-Beschichtung 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Handspachtel LF 1884 glätten.

Auf Flächen mit Streiflichteinfall empfehlen wir den Einsatz von Topp ELF 948 oder Super Latex ELF 3000.

Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für partielle Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1.

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

**Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 (0)251 7188-705  
Tel. +49 (0)251 7188-240  
Fax +49 (0)251 7188-106  
tb@brillux.de

**Ergänzungsprodukte**

- Voll- und Abtönfarbe 951
- Lacryl Tiefgrund LF 595
- Tiefgrund 545
- Haftgrund LF 3720
- Grundierkonzentrat ELF 938

**Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Postfach 1640  
48005 Münster  
Tel. +49 (0)251 7188-0  
Fax +49 (0)251 7188-105  
www.brillux.de  
info@brillux.de